

Praxistag: 19 von 24 Schülern haben Lehrstelle

RÜLZHEIM. Gestern informierten sich die achten Klassen der IGS Rülzheim beim Praxistag über die Erfahrungen der Schüler aus den neunten Klassen, die ein Jahr lang in das Berufsleben hineinschnupperten. 19 der 24 Schüler, die Ende des Schuljahres mit der Berufsreife abgehen, haben dadurch eine Lehrstelle in der Tasche.

Dirk Schubert, Lehrer an der IGS, organisiert seit mehr als zehn Jahren die Praxistage beziehungsweise betreut die Praxisklassen. Vor Jahren gab es aus seiner Sicht selbst für sehr gute Schüler mit Hauptschulabschluss oftmals keine Lehrstelle. „Das hat sich nun gedreht“, sagte Schubert. Teilweise riefen Betriebe an und fragten an den Schulen nach, ob sie nicht Schüler hätten, die eine Lehrstelle in ihrem Handwerksbetrieb antreten möchten. Diesmal kann die Schule einen großen Erfolg verbuchen: 19 von 24 Schülern mit einer Lehrstelle in der Tasche ist Schubert zufolge ein Rekord. Und das Angebot für die Schüler der achten Klassen, die sich gestern über den Berufsalltag in einem Handwerksbetrieb informierten, war groß. Von Erzieher über Kfz-Mechatroniker, Schreiner, Maler, Friseur und Zahnarzthelfer sowie mehrere kaufmännische und medizinische Berufe war alles vertreten.

Während der Präsentation des zweiten Praxistages an der IGS zeigte Peter Seibel vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD), dass Bewerbungen auch anders sein können. Sechs Schüler nahmen an seinem Projekt „Bewegte Bewerbung“ teil und machten kleine Videoclips, in denen sie sich für einen Beruf empfahlen. Seibel zufolge können diese Clips als Bonbon den regulären Bewerbungen beigelegt werden. Schön sei es laut Seibel zu sehen, wie die Schüler an dem Projekt lernten, sich zu präsentieren und welche Gedanken sie sich für die Umsetzung ihrer Ideen gemacht haben. (wim)